



Siegen, den 10.07.2017

## Geschäftsjahr 2016 solide abgeschlossen Die nächsten drei Jahre werden eine Herausforderung

### Gesprächspartner:

**Detlef Rujanski** (Geschäftsführer)

**Heiko Thimm** (studentischer Verwaltungsratsvorsitzender)

Mit einem Plus in Höhe von rund 723.000 Euro hat das Studierendenwerk Siegen das Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen. „Dieser Jahresüberschuss wurde komplett in die Rücklagen eingestellt“, berichtet Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks Siegen. „Unsere Gewinnrücklagen betragen zum Ende des Geschäftsjahres rund 10,7 Millionen Euro. Gelder, die wir bei den bevorstehenden Großprojekten einsetzen werden“, führt Detlef Rujanski fort.

### Zahlen im Überblick:

	2016	2015
Beschäftigte	196	199
Ausbildungsplätze		
- Köchin/Koch	5	6
- Umschüler	1	1
- Kauffrau für Büromanagement	1	1
Festbetragszuschuss (Land NRW)	1.696.300,00 Euro	1.688.700,00 Euro
Zuschuss Studienfinanzierung	731.046,00 Euro	778.094,00 Euro
Zuschuss Kita	777.411,39 Euro	740.385,07 Euro
Bilanzsumme	24.397.501,90 Euro	24.462.097,23 Euro
Gewinnrücklagen	10.685.989,42 Euro	9.963.302,70 Euro
Umsatz und Erträge	12.622.817,08 Euro	12.771.686,55 Euro
Einnahmen aus Sozialbeiträgen	3.468.412,50 Euro	3.440.764,75 Euro
Sozialbeitrag der Studierenden	90,50 Euro	90,50 Euro

Studierendenwerk Siegen A. ö. R.  
Detlef Rujanski  
Geschäftsführer  
Hölderlinstraße 3  
57076 Siegen  
Telefon: 0271 740-4882/3  
detlef.rujanski@studierendenwerk.uni-siegen.de  
www.studierendenwerk-siegen.de

Studierendenwerk Siegen A. ö. R.  
Katrin Ziegert  
Assistentin des Geschäftsführers/  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hölderlinstraße 3  
57076 Siegen  
Telefon: 0271 740-4883  
katrin.ziegert@studierendenwerk.uni-siegen.de



# Pressemitteilung

## 1. Bereich Gastronomie

	2016	2015
Umsätze (Speisen, Getränke, sonstige Warenverkäufe)	2.951.607,22 Euro	3.323.882,00 Euro
Essenszahlen	648.080	682.980

Die Umsätze in den Gastronomiebetrieben sind im Jahr 2016 um 11,2 Prozent auf knapp drei Millionen Euro gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Flüchtlingsversorgung (2015) im Jahr 2016 zurückzuführen. Ein weiterer Grund ist der Umzug der Fakultät III in die Innenstadt Siegens zum neuen Campus „Unteres Schloss“. Die Essenszahlen sind dementsprechend um rund fünf Prozent gesunken und betragen im Jahr 2016 rund 648.000 Essen.

Der jährliche Azubi-Wettbewerb „Kochen um die Wette“ wurde aufgrund der anstehenden HKoP-Maßnahme der Universität (2017 - 2019) und der damit verbundenen umfangreichen Sanierung der gastronomischen Einrichtungen auf dem Campus „Adolf-Reichwein“ letztmalig in Siegen durchgeführt und findet zukünftig in Paderborn statt. Die Neukonzeption der Mensa sieht eine eigenständige Ausbildungsküche (ars mundi) nicht mehr vor, da wir den Platz für die Sitzplätze im Speisesaal benötigen.

Im November 2016 wurde das 16 Millionste Essen in der Mensa verkauft.

## 2. Bereich Studentisches Wohnen

	2016	2015
Anzahl Wohnheimplätze	940	940
Studierende Wintersemester 2016/17	19.831	19.597
Wohnraumversorgungsquote	4,74 %	4,80 %
Umsatzerlöse aus Vermietung	rund 2.654.000 Euro	rund 2.526.000 Euro
Belegungsquote	99,19 %	99,81 %
Ausländische Studierende in den Wohnanlagen zum 31.12.	300	293
Ausländerquote	32 %	31 %
Aufwendungen für Instandhaltungen und Wartungen	rund 1.407.000 Euro	rund 1.148.000 Euro

Die Umsätze aus der Vermietung von Wohnheimplätzen konnten durch eine moderate Anhebung der Mieten und Nebenkosten um 5,1 Prozent gesteigert werden.

Die Wohnraumversorgungsquote lag im Jahre 2016 mit 940 Plätzen und 19.831 Studierenden bei 4,74 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

Die Mieterschaft gliederte sich zum 31.12.2016 in 54 % männliche Bewohner und 46 % weibliche Bewohnerinnen.

# Pressemitteilung

Das Online-Wohnraumportal [www.studentisches-wohnen-in-siegen.de](http://www.studentisches-wohnen-in-siegen.de) hat sich sehr gut etabliert. 642 Zimmer wurden bisher durch private Vermieter provisionsfrei angeboten.

Für die Instandhaltung und Wartung der Wohnheime wurden im Jahr 2016 rund 1.407.000 Euro ausgegeben.

## 3. Bereich Studienfinanzierung

<b>BAföG</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Anträge auf Ausbildungsförderung	4.341	4.188
Auszahlungsbetrag insgesamt	17.492.332,83 Euro	17.875.372,24 Euro
Anzahl der Geförderten	3.190	3.285
Anteil der Geförderten	16 Prozent	17 Prozent

<b>Darlehenskasse der Studierendenwerke e. V. (Daka)</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Auszahlungsbetrag (zinslose Darlehen)	293.680,00 Euro	248.430,00 Euro
an Studierende	59	52

<b>Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Vermittelte Kredite	46	50

Im Jahr 2016 wurden 4.341 Anträge auf Ausbildungsförderung bearbeitet und beschieden.

Annähernd 22 Prozent der Studierenden in Siegen stellen einen BAföG-Antrag und zirka 16 Prozent davon erhalten auch BAföG.

Der gesamte Auszahlungsbetrag belief sich im Jahr 2016 auf 17.492.332,83 Euro.

59 bedürftige Studierende konnten zinslose Darlehen aus Mitteln der Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (Daka) erhalten. Insgesamt wurden aus diesen Mitteln 293.680,00 Euro an Siegener Studierende ausgezahlt.

## 4. Bereich Kindertageseinrichtungen

### Kita

Die Kita hält insgesamt 70 Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt bereit. Im u3-Bereich werden 28 Plätze angeboten. Die Versorgungsquote mit Kindertagesstättenplätzen lag im Jahre 2016 bei 0,4 %. Der Anteil der ausländischen Kinder lag mit 47 belegten Plätzen bei 64 %.

# Pressemitteilung

## Flexi

In der Flexi werden Kinder ab sechs Monaten aufgenommen. Es stehen neun feste und drei Notfallplätze zur Verfügung. Die Betreuungsstunden können flexibel gebucht werden. Das Angebot richtet sich an Angehörige der Universität und bei freier Kapazität auch an Dritte. Die Flexi ist ein Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk. Die laufenden Betriebskosten dieser Einrichtung werden von der Universität getragen und betragen 2016 rund 120.000 Euro. Die Universität Siegen hat die weitere Finanzierung der Flexi bis einschließlich 2020 zugesagt.

## Ausblick

### Bereich Gastronomie

Im Rahmen des Hochschulkonsolidierungsprogrammes (HKoP) wird der Campus „Adolf-Reichwein“ in den Jahren 2017 bis 2019 komplett saniert. Betroffen sind sämtliche gastronomischen Einrichtungen auf diesem Campus. Eine entsprechende Interimslösung soll realisiert werden, um die gastronomische Versorgung der Studierenden sicherzustellen. Die Interimseinrichtung hat jedoch bedauerlicherweise ein stark reduziertes Platzangebot zur Folge. Im Innenbereich werden fast 40 Prozent weniger Sitzplätze zur Verfügung stehen. Das Studierendenwerk rechnet für die Jahre 2017 bis 2020 mit entsprechenden Umsatzverlusten und negativen Auswirkungen auf die Ertragslage.

Etwa 4.700 Studierende und Bedienstete der Fakultät III sind im Jahr 2016 auf dem Campus „Unteres Schloss“ umgezogen. Entsprechende gastronomische Einrichtungen des Studierendenwerks stehen hier noch nicht zur Verfügung. Das Studierendenwerk plant, in unmittelbarer Nähe zum neuen Campus eine neue und moderne Mensa, die von der Universität errichtet wird, zu betreiben. Die Planungen für die sogenannte „Mensa Obergraben“ liegen der Universität vor. Der Mensabetrieb soll - so die Zielsetzung - zum Start des Wintersemesters 2019/2020 aufgenommen werden. „Wir wollen unsere Studierenden am Campus „Unteres Schloss“ natürlich schnellstmöglich mit preisgünstigem, subventioniertem Mensaessen versorgen“, so Detlef Rujanski.

### Bereich Wohnen

„Noch immer haben wir als Studierendenwerk mit rund fünf Prozent die niedrigste Versorgungsquote mit studentischen Wohnheimplätzen in ganz NRW“, stellt Detlef Rujanski fest. „Daher planen wir, auf unserem unbebauten Grundstück am Campus Adolf-Reichwein ein neues Wohnheim mit 128 Plätzen zu bauen.“ Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde von der Stadt Siegen bereits positiv beschieden. Der Rat der Stadt Siegen hat die notwendige Ergänzungssatzung bereits auf den Weg gebracht. „Wenn alles planmäßig nach unseren Vorstellungen verläuft, kann die neue Wohnanlage zum Wintersemester 2019/2020 bezogen werden“, so Detlef Rujanski.

# Pressemitteilung

## Bereich BAföG

Das Studierendenwerk rechnet für das Jahr 2017 mit etwa gleichbleibenden Antragszahlen. Einerseits wird sich die Anpassung der BAföG-Bedarfssätze und -Freibeträge durch das 25. BAföG-Änderungsgesetz vermutlich verstärkt auswirken. Auf der anderen Seite rechnet man mit einem Rückgang der Wiederholungsanträge aufgrund vermehrter Studienabschlüsse im Bereich der doppelten Abiturjahrgänge.

## Bereich Kindertageseinrichtungen

Die Nachfrage nach Plätzen in den Kindertageseinrichtungen des Studierendenwerks ist weiterhin sehr gut. Beide Einrichtungen sind voll ausgelastet. Die Universität hat die weitere Finanzierung der Flexi bis einschließlich 2020 zugesagt. Aufgrund des HKoP-Programms der Uni müssen Kita und Flexi allerdings am derzeitigen Standort weichen und werden im Rahmen des Masterplanes an einem anderen Standort, jedoch auch wieder in unmittelbarer Campus-Nähe, neu gebaut.

## Studierendenzahl

Die Studierendenzahl im Wintersemester 2016/2017 lag bei 19.831, die höchste Zahl, die dieser Uni-Standort je hatte. Für die kommenden Jahre werden zunächst stagnierende Studierendenzahlen erwartet.



Detlef Rujanski präsentiert den Geschäftsbericht 2016 des Studierendenwerks Siegen

## Kontakt für die Medien:

Studierendenwerk Siegen

Katrin Ziegert

Tel.: 0271 740-4883

[katrin.ziegert@studierendenwerk.uni-siegen.de](mailto:katrin.ziegert@studierendenwerk.uni-siegen.de)